

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 52

Anhang: Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Magd in Trauer.*)

Sie lachen mich aus, weil ich, eine Magd,
Um den Liebsten mein Trauer trage,
Dass ich des Nachts, wenn keiner mich braucht,
Seinen Tod, den jähnen, beklage.

Mein zusammengeknicktes, schwarzes Kleid
Gibt Anlaß zu heiteren Scherzen;
Was kümmert mich der äußere Tand,
Ich traure ja mit dem Herzen.

Sie schelten meine bebende Hand,
Weil sie nicht, wie sonst, so geschwinde;
Ach wüßten Sie, wie die Fremde thut
Dem armen, verlassenen Kinde.

Sie heben ihr Händchen sich auf den Schoß
Und fragen, was ihm wohl fehle,
Und lachen doch fort aus meiner Brust
Die von Gott geschaffene See e.

*) Aus „Gedichte von Johanna Ambrosius“. Herausgegeben von Karl Schräntenthal. Erster Teil. Siebenunddreißigste Auflage. Königsberg i. Pr. Thomas u. Oppermann (Erd. Meyers Buchhandlung), 1900.

Gutgemeinte Winke für die Frauen.

(Mitgeteilt.)

Sprich nicht zu viel von jener Zeit, wo Du frei und noch ledig warst. — Wenn Dein Gatte abends von der Arbeit heimkommt, so zähle ihm nicht Deine Tagesarbeiten vor. — Sage ihm nicht, wie ungezogen die Kinder waren, und wie viel sie Dir zu schaffen machten. — Erzähle ihm nicht, daß die Wäscheleine zerriß, und Du alle darauf hängende Wäsche nochmals besorgen mußt, während das Baby den ganzen Nachmittags geschrien hat. — Möge nicht mit Deinem Gatten. — Es gibt kein häßlicheres Wort als dieses, und die Vögel ist ein reiches Kalter. Einem Manne, der eine solche Frau hat, die niemals den Mund hält und fortwährend tadeln, muß man vieles nachsehen. — Vergleiche Deinen Mann nicht mit anderen Männern zu seinem Nachteil; sage ihm nicht, Du wünschst, er wäre wie dieser oder jener Gatte; Du mußt doch fühlen, wie unweise das ist. Mit liebevollen Worten kommt Du weiter, als mit solchen nutzlosen und wohl gar ungerechten Vergleichen. Wißt Du Deinem Erkorenen wirklich in Liebe und Treue zugethan, so laß ihn recht oft wissen, daß Du ihn für den besten, glücklichsten und schönsten Gatten hältst. Sollte er dies in Wirklichkeit nicht ganz sein nach Deiner Ansicht, so bahnst Du ihm freundlich den Weg, es zu werden. — Werde nicht nachlässig in Deiner Kleidung. Dein Gatte sagt vielleicht nichts über Dein Aussehen, aber Du kannst sicher sein, daß er es bemerkt, wenn Du mit unordentlichem Haar und lieblichem Kleide herumläufst.

Die Tageseinteilung der Königin von Holland.

Die holländischen Königinnen gehören zu den Frühaufstehern. Gegen 7 Uhr pflegt die junge Herrscherin zusammen mit ihrer Mutter das erste Frühstück einzunehmen. Zwischen Mutter und Tochter herrscht das schönste Gemietschen. Um 9 Uhr nehmen die Staatsgeschäfte ihren Anfang. Konferenzen mit den Herren vom Kabinett u. s. w. In der Regel macht Ihre Majestät dann gegen 11 Uhr einen längeren Ausritt mit ihrem Gefolge in die Umgegend von Apeldoorn. Um halb 1 Uhr wird, und zwar wieder mit der Königin-Mutter zusammen, das zweite Frühstück eingenommen, im Sommer, außer bei ganz schlechtem Wetter, im Freien auf einem der Balkons vor oder hinter dem Schloß. Montag mittags um 2 Uhr finden dann gewöhnlich die Audienzen der Minister statt, an den anderen Nachmittagen hört die Königin Privatvorträge von Professoren. Zwischen 3 und 4 Uhr macht die

Königin fast regelmäßig einen Spaziergang in den Sorenschenschen Busch. Ihre Spaziergänge erstrecken sich gewöhnlich sehr weit. Um halb 5 Uhr wird Thee getrunken und um halb 7 Uhr dinst. Mehrere Mal in der Woche dinieren die Königinnen zusammen mit dem Gefolge und etlichen Eingeladenen, an den anderen Tagen wieder allein. Das Leben der Königin ist ein sehr regelmäßiges und pünktliches, und sie verlangt auch dieselbe Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit von ihrer Umgebung. Der Abend ist gewöhnlich der Festtage gewidmet, um 11 Uhr geht das ganze Palais zur Ruhe.

Fortsetzung vom Sprechsal.

Auf Frage 5281: Es ist immer eine schwere Verantwortung, Kinder in dieser Weise unbeaufsichtigt zu lassen. Es sind oft Kleinigkeiten, die den ungesuchten Anlaß zu Versuchungen dieser oder jener Art bieten, und da genügt meistens das bloße Bewußtsein, daß eine beaufsichtigende Person in erreichbarer Nähe sei, oder ein ablenkendes Wort, um die Versuchung gleich im Keime schon zu ersticken. Mangel an Aufsicht ist es, was die Kinder auf Abwege geraten läßt. Die Schuld liegt also nicht an den Kindern und nicht an der Mutter allein, sondern an beiden Eltern, die um des Geschäftsgewinnes willen das Wohl der Kinder nicht hätten hantieren sollen. Es gibt Eltern, die ihre Kinder ganz unbefürsichtigt außer der Schul- und Essenszeit sich selbst überlassen. Es genügt ihnen, wenn sie jeweils nur wieder heim kommen und äußerlich heil sind. An schlimmen Einflüssen von außen denken sie auch dann nicht, wenn sie selbst unter den Unarten und der Verrohung der Kinder zu leiden haben. Eine solche Sorglosigkeit rächt sich immer, sei es früher oder später. — Warnung und Strafe und scharfe Beaufsichtigung, das ist alles ganz gut an und für sich, aber in Ihrem Falle hätte alles vorher praktiziert werden sollen. Wenn im Herzen der Mutter nicht von Anfang an die scheinbar unbegründete, prophylaktische, vorahende Angst und Sorge für die Kinder und deren mögliche schlimme Beeinflussung lebt und thätig ist, so kann angenommen werden, daß nicht das richtige Verhältnis für Erziehung da ist, und daß über kurz oder lang durch den Drang der Gefühle beeinflusst, die jetzt unter dem Einflusse des Geschehenen so sehr beklagte Sorglosigkeit sich wieder einstellen würde. Die Verbringung unter eine bewährte erzieherische Hand erscheint deshalb auch mir als die einzig richtige Lösung der peinlichen schwebenden Frage. Zu neuen Verhältnissen werden die geschädigten Kinder auch viel eher gefunden. Ich würde aber eine private mütterliche und erziehungstüchtige Hand der besten Anstalt vorziehen.

(Eine Lebenserfahrung.)

Auf Frage 5282: Es kommt darauf an, unter welchen Bedingungen die Hebamme das Wartgeld bekommt. Uebrigens, wenn Sie besser pflegen und massieren als diese Frau, werden die Kunden gewiß immer noch bei Ihnen bleiben und neue Kunden zu Ihnen kommen.

Fr. M. in B.

Auf Frage 5283: In den meisten Fällen wird die chemische Wäsche genügen; aber das Gift von Pocken, Scharlach und einigen ähnlichen Krankheiten ist schwer zu zerstören, und da ist es besser, wenn die wollenen Sachen etwas leiden, als die Gesundheit der Hausbewohner.

Fr. M. in B.

Auf Frage 5284: Ich vermöchte einer graphologischen Untersuchung nicht so viel Vertrauen zu schenken, um gestützt auf deren Resultat meine Entscheidung in der wichtigsten Lebensfrage zu treffen. Ist es denn nicht möglich, nach eigenen Eindrücken und Erfahrungen und nach genauen und eingehenden Informationen sich ein Urteil über den Mann zu bilden? Ganz „fremd“ kann er doch nicht mehr sein, sonst würde man, meine ich, verunsicherteste vorläufig überhaupt noch nicht einmal davon reden, ihm die Hand einer Tochter zu geben.

Fr. A. in G.

Auf Frage 5284: Einzig auf den Auspruch eines Graphologen hin einen Bewerber abzuweisen,

scheint mir recht thöricht. Aber einen Fremden zu heiraten, über den man sich nicht erkundigen kann, und der unangenehme Charaktereigenschaften hat, ist auch nicht rasch. Die Tochter soll jedenfalls diesen Bewerber länger und genauer kennen lernen, ehe sie das entscheidende Ja sagt.

Fr. M. in B.

Auf Frage 5285: Ist man ganz sicher, daß keine glühende Asche mehr im Ofen ist, so scheint es mir recht zweckmäßig, das Heizmaterial für den Morgen schon am Abend vorher einzufüllen, so daß man mit einem Zündhölzchen das Feuer anzünden kann. Freilich braucht es dazu sehr zuverlässige Leute; denn ein paar unbeachtete Glutten können großes Unheil anrichten.

Fr. M. in B.

Auf Frage 5285: Seien Sie zufrieden! Da werden ja Ofen und Zimmer rechtzeitig erwärmt. Schlumm jedoch bin ich daran; denn in meinem Arbeitszimmer schläft meine Tochter, die mit dem Einschlafen auf vertrautem Fuß verkehrt. Sie würde mir nun einen großen Liebesdienst erweisen, wenn sie am Abend schon das Feuerungsmaterial in Kachelöfen zurechtlegt, damit sie es beim Aufsteigen sofort anzünden könnte. Es ist für die Tochter aber bequemer, diese geringfügige Arbeit zu unterlassen, weil letztere dann vom Dienstmäddchen befragt wird, und so muß ich jeden Vormittag im kalten Zimmer arbeiten, da die Luft erst gegen Mittag die richtige Temperatur erreicht.

Fr. A. in B.

Briefkasten der Redaktion.

Benachteiligte in B. Ihr Los würde Ihnen erträglicher erscheinen, wenn Sie einen richtigen Einblick thun könnten in die tatsächlichen Verhältnisse der, wie Sie meinen, so sehr vom Glück Begünstigten. An finanziellen Mäßen fehlt es heutigen Tages vielfach auch den nach Ihren Begriffen Reichen nicht. Große Bedürfnisse erfordern große Mittel. Und wenn Kinder mit dem Bewußtsein des Reichtums aufgezogen und ausgewachsen sind, da sind die Lebensgewohnheiten auch dementsprechend, und wenn dann in solchen Verhältnissen die Notwendigkeit, sich etwa einen gewöhnlichen Genuß zu verweigern, an die Betroffenen herantritt, so erscheint diesen Verhältnissen dieses Entbehren so schlimm, als wäre ihnen alles genommen, was dem Leben Reiz und Wert verleiht. Und dann dürfen Sie nicht vergessen, daß bei eingebrochener Mißgeschick die Begünstigten auch um ihrer erwachsenen Kinder willen schwere Sorgen tragen müssen. Da die jungen Wesen nicht zur eigentlichen Arbeit, zum Erwerben ihres Lebensunterhaltes erzogen worden sind, fallen sie den Eltern zur Last. Die Jüngeren aber, die frühe schon auf eigenen Füßen stehen lernten, und die von Anfang an wußten, daß sie sich ihr Leben selbst gestalten müssen, lassen sich von einem Mißgeschick nicht niederdrücken, sondern sie spannen die jungen Kräfte nur um so mehr an, um der Mutter Erleichterungen zu schaffen. Seien Sie also nicht mutlos und verzagt, die Scharte wird sich schon wieder auswaschen lassen.

Bergers Meerrettigshrup

Zubereitet von Gebrüder Berger in Langnau (Bern), 25jähriger Erfolg. Merktlich empfohlen und angewandt. Vorzügliches, altbewährtes Heil- und Linderungsmittel gegen Brustkatarrh, hartnäckigen Husten, Heiserkeit und Stimmlosigkeit. Erhältlich in allen Apotheken und besseren Droguerien der Schweiz zum Preise von Fr. 2.50 per Flasche. Wenn kein Depot in der Nähe, so wende man sich gest. direkt an die alleinigen Fabrikanten Gebrüder Berger in Langnau (Bern). Bergers Meerrettigshrup ist kein Geheimmittel, sondern ein seit Jahren erprobtes und beliebtes Hausmittel, zubereitet aus den heilsamen Säften der Meerrettigswurzel und edelstem Bienenhonig.

Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich Bergers Meerrettigshrup. Jede Etikette soll mit dem Namenszuge der Fabrikanten versehen sein. [2624]

Foulard-Seide Fr. 1.20

bis 6.55 p. Meter in den neuesten Dessins und Farben

[2193]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermiltelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht betragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

Ein braves, intelligentes Mädchen, 27 Jahre alt (Bündnerin), in Handarbeiten und Nähen gewandt, sucht sofort Stelle als Zimmermädchen. [2762]



Kinder-Milch

Sterilisierte Alpenmilch der Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmäßigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

Kräftigste und zuverlässigste Kindermilch, seit Jahren bewährt. [2165]

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Ein im Erziehungsfache erfahrendes Fräulein, welches auch das Patent als Arbeitslehrerin besitzt, sucht Stelle als Privatlehrerin oder I. Bonne. Sie wäre auch befähigt, eine Stelle als Comptoiristin oder event. als Laden-tochter anzunehmen. Gefl. Offerten unter Chiffre D 2724 befördert die Exp. [FV 2724]

Ein wohlgezogene Tochter von angenehmen und festem Charakter, welche im Hauswesen bewandert ist, auch gut nähen und flicken kann und ältere Kinder zu leiten versteht, findet eine Stelle in einem guten Hause als Stütze der Hausfrau mit Familienanschluss. Gefl. Offerten unter Chiffre C 2735 befördert die Expedition. [2735]

Briefkasten der Redaktion.

Herrn M. in B. Es ist sehr erwünscht, wenn auch der Humor sich zum Worte meldet, wenn die Frage auch einer wirklichen Sorge entsprungen ist. Wer übrigens die Kunst versteht, sich selbst und andere über große und kleine, wirkliche und eingebildete Sorgen hinwegzuführen, der leistet Großes für die Welt.

Leidende. Fragen und Antworten, die auf bestimmte Infektionen oder Personen gehen, müssen zu Händen der Redaktion mit dem vollen Namen unterzeichnet sein.

Frl. M. S. in L. Ohne sorgfältige und beharrlich durchgeführte Haut- und Körperpflege ist die Beseitigung Ihres Übels nicht denkbar. Ein Arzt, der Ihnen in diesem Fall Medikamente verschreibt, ohne auf die Hautpflege, auf die Diät, also auf die Gesundheitspflege überhaupt, das Hauptgewicht zu legen, ist nicht ernst zu nehmen. Es ist lächerlich, unter Hautpflege nichts weiter zu verstehen als kalte Uebergießungen, Douchen und kalte Bäder. Warme Bäder, Dampf- und Heißluftbäder, Wickel, trockene Abreibungen und Massage, Luft- und Sonnenbäder das sind alles Anwendungen, die zur Hautpflege dienen.

Sie halten die Begriffe Hautpflege und Abhärtung nicht auseinander, und mit dieser Unklarheit unterstellen Sie sich am allerbesten unter den Rat und die Behandlung eines Ihnen nahe wohnenden Arztes, der täglich nach Ihnen sehen und die Ausführung seiner Verordnungen überwachen kann.

Frau Sat. A in M. Ihre Mitteilung hat große Freude gemacht. Solche Anonymität lassen wir uns gerne gefallen. In einem eingehenden Berichte soll es nicht fehlen zu gegebener Zeit.



500 Briefmarken

alle vollständig verschieden und garantiert, nur 8 Fr. Preislisten für Sammler sowie gratis. [2726]

A. Schneebeil, Lavaterstr. 73, Zürich.

Empfehlenswertes
Weihnachts-Geschenk
für grössere Töchterchen:
Abgepasste

Schnittmuster

zur einfachen und praktischen Bekleidung einer

Puppe

von 40—45 cm, nebst Verkleinerung, von Frau Hagen-Tobler. Neue Ausgabe 1900. [2765]

Preis Fr. 1.50.

Franz Carl Weber
Spielwaren

Zürich, mittlere Bahnhofstr. 62.



Conditorei Weyer
ST. GALLEN

Neugasse 29, zur Nelke

Feinsten gef. Biber

(Versand nach auswärts) [2770]
Goldene Medaille Bordeaux 1897

Weihnachtsartikel aller Art

Bestellungen für Weihnachten u. Neujahr in bester Ausführung.

Specialität

in [2788]

Tiroler
Glacé-Handschuhen

Garantie für jedes Paar.

Grosses Lager in
Stoff-Handschuhen
zu sehr billigen Preisen

empfiehlt höchst

Gg. Baumann
Neugasse 30, St. Gallen.

Italienische Salami und Salametti

Malländer Salami p. 1 kg Fr. 2 90
Salametti „ „ „ 3 30
Bologneser Salami (Mortadella) „ „ „ 3 30
liefert gegen Nachnahme franko Domici
das Landesproduktengeschaft [2889]
F. Badaracco, Lugano.

Special-Abteilung schwarzer

ebenso farbiger
Modestoffe und Confections.

Muster und Auswahl
liefern franco

Oettinger & Co.
Zürich.

Damenkleiderstoffe in Wolle, Seide,
B'Wolle, in schwarzen Jaquetts, Capes,
Rotondes, Kleidern, Blousen, Unter-
röcken, Umhängen etc. etc. zu billig-
sten Preisen.

Schwarze Kleider-Anfertigung
schleunigst. [2618]
Circa 3000 schwarze Dessins und Qualitäten.

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation, im Schloss Ralligen am Thunersee
empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Winterkurs vom 6. Januar bis 24. Februar (noch Plätze zu 140 Fr. frei).

Erster Frühlingskurs 23. März bis 30. Juni. Schulgeld 250—350 Fr.—

Zweiter Frühlingskurs 17. April bis 30. Juni. Schulgeld 200—300 Fr.—

Preise je nach Zimmer. Prospekte stehen zu Diensten. (OH 3558)

[2793] Christen, Marktgasse 30, Bern.



Die bescheidensten Wassersuppen, die einfachsten Saucen und alle nur mit frischem Fett und Wasser bereiteten Gemüse erhalten durch einen kleinen Zusatz der

Suppenwürze **MAGGI** einen überraschenden Wohlgeschmack. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [2750]

Maggis Suppenwürze ist der Liebling der Hausfrauen und Köchinnen und wird dieselben als praktisches Weihnachtsgeschenk annehmen überraschen.



(Zag G 90)



Ist die beste.

[2311]

F. Menne

Schmidgasse 6 und 10

ST. GALLEN

empfiehlt fortwährend sämtliche frische Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Spinat, Endivien und Kopfsalat, Rindfleisch u. Karotten, Kohl, Blau- u. Weisskraut, Kohlrabi etc., ferner alle Arten gedörrtes Obst u. Gemüse, zugleich sämtl. Konservengemüse als Erbse, Bohnen, Früchte etc. Verschiedene Käse nebst allen Sorten frischem Obst. [2746]

Schweizer Bienenhonig

(garantiert reines Naturprodukt)
in Büchsen von 1 Kilo à 2 Fr.
empfiehlt zur gefl. Abnahme bestens

Ant. Zengerle [2772]
2 Bahnhofstrasse 2, St. Gallen.
Telephon Nr. 1007.



Garantiert reine
Kranken-, Medizinal- und Dessertweine

Malaga
Griechische **Weine**
Tokayer

in Flaschen; in Fässchen à 16 und 32 Liter. [2794]

Tok. Mediz. Ausbruch, weiss
Meneszer Rot-Ausbruch
Achaier, Malvasier
Mavrodaphne, Glaukos
Madeira
Marsala, Sherry, Portwein
Veltliner etc.

Hausmanns Hechtapotheker
Schweiz. Mediz- und Sanit.-Geschäft A.-G.
St. Gallen.

[2059]

VIKING

sterilisierte & kondensierte
Milch ohne Zuckerzusatzvon HENRI NESTLÉ
Verkauf in Apotheken,
Droguerien und
Spezereihandlungen

(H 1600)



Für Herren:

Bottines, in allen Lederarten von
von 13—22 Fr.
Bottines, in Juchtenleder, echt.
Bottines, gefüttert.
Für Soirées feine Schuhe und Bot-
tines in eleganten Formen.
Hausschuhe, sehr warm, mit Schnal-
len oder Elastique.
Pantoffeln, neue Arten, v. 4—11 Fr.
Gummischuhe, Schneeschuhe, Turnschuhe, Foot-Ballschuhe.

Als
nützliche Festgeschenke
empfehlen in
feinen Schuhwaren

Für Damen:

Lederstiefel, Schnür, Knopf oder
Elastique, bis zu den feinsten
Genres der heutigen Mode.
Tuch- und Samstiefel, galoschiert
und ungaloschiert.
Hausschuhe, von 4—10 Fr.
Pantoffeln.
Nouveautés in Schuhen für Soirées
und Ball.

Für Bergsport:

Berg- und Touristenschuhe, Gletscherpickel, Glet-
scherseil, Steigseisen, Laternen, Wadenbinden, Ruck-
säcke, Gamaschen etc.

Telephon 400

Feste Preise

Altes, bestrenommiertes Schuhgeschäft

Emil Bischoff & Co., St. Gallen
12 Brühlgass-Eckhaus und Kugelgasse 3. 2743

BEI BESCHWERDEN VON
FETTLISIGKEIT UND VERSTOPFUNG
ADLER-APOTHEKE G. BREM
MARIENBADER TABLET
NACH VORSCHRIFT DES
PROFESSOR M. DR. VON BASCH
WIEN-MARIENBAD
ZU HABEN IN DEN MEISTEN APOTHEKEN
GENERAL-DEPOT FÜR DIE SCHWEIZ:
HUBER'SCHE APOTHEKE A-BÜTTNER, BASEL
NUR ECHT MIT ETIQUETTE WIE INSEKTAT

2783

(H 5865 I)

Bräutleute

kaufen ihre Möbel am vorteilhaftesten bei
Schilplin & Ackermann, Möbelfabrik
Oberburg bei Burgdorf.

Grosse Auswahl in ganzen Ausstattungen, Salon-, Wohn-, Schlaf- und
Esszimmer-Einrichtungen und kompletten Betten. Billige und reelle
Bedienung zugesichert. Kataloge und Ware **franko.** 2666

Okic's Wörishofener Tormentill-Crème.

Unbedingt sicheres Mittel zur Verschönerung des Teints;
für alle Wunden, Wundsein der Kinder, Hautunreinigkeiten, Ausschläge,
spröde, aufgesprungene Haut und Lippen, Frostbeulen etc.

Bietet sichern Schutz gegen die schädlichen Einflüsse rauher
Witterung auf Haut u. d. Teint und kann deshalb Personen mit zarter oder
spröde und krankhaft empfindsamer Haut, sowie auch jenen, die von Frost-
beulen (Wintergrist) geplagt werden, nicht dringend genug empfohlen werden.

Schmerzt und brennt nicht, wenn auf Wunden gebracht, kühlt,
heilt sofort. Garantiert absolut unschädlich. 2697

Preis Fr. 1.20 per Topf; erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertreter: F. Reinger-Bruder, Basel.

Anglo-Swiss Biscuit Co., Winterthur.

Wer ein feines Confect liebt und seiner Familie eine Freude machen
will, kaufe die rühmlichst bekannten

Winterthurer Biscuits

Dieselben werden von keinem andern Fabrikat übertroffen und sind in
jedem besseren Geschäft der Lebensmittelbranche erhältlich. Grossartige
Einrichtung für die Fabrikation aller Sorten engl. Biscuits.
Besonders beliebte Sorten:

Albert Charivari Nico Crème Croquette Dessert surfin Walnut

2012

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Acht
diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe
des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 ehemaligen Zöglingen. 2751

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Genf Pensionat Bourdigny House

für Töchter höherer Stände.

15 Minuten von der Stadt, in einzig schöner, gesunder Lage, umgeben von
grossem Park. Ausbildung in Sprachen, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung,
beste Körperpflege. Höchste Referenzen. Prospektus durch die Directrice. 2728

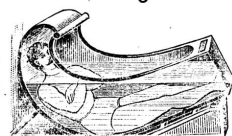
Feinste Tafel-Liqueure

wie Chartreuse, Benédiktine, Curacao, Vanille etc.
bereitet man sich am besten und einfachsten selbst mit
Jul. Schrader's Liqueur-Patronen
von Jul. Schrader in Fribourg bei Sittenart. Patronen
zu 2 Lit. Liqueur je n. Serie 75 100 Cent. Man verlange Prospekt. General
depot für die Schweiz: Apothek. C. Richter, Kreuzlingen (Thurgau).

2685

(Stg 1720 G)

Nützliche Festgeschenke:



Schaukelwannen
Sitzbadewannen
Kinderbadewannen
Schwammbadewannen
Rumpfbadewannen
Fussbadewannen
Badstühle
Waschmaschinen
Waschröge
Auswindmaschinen

2763

Gosch-Nehlsen, Schipfe 39, Zürich.

L-Arzt Fch Spengler

prakt. Elektro-Homöopath. — Hydrotherapie. — Massage (System

Dr. Metzger) und schwed. Heilgymnastik.

Rodania Wolfhalden Mt. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden: an Werktagen 8-9 und 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.

Telegraphadresse: Spenglerius, Wolfhalden. 1716



Gesundheits-Bottinen

Patent Nr. 10,402

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke
Füsse ein im Sommer kühler, im Winter
warmer, bequemer Haus- und Aus-
gangsschuh. 2752

Schäfte und fertige Bottinen liefern
Huber, Gressly & Cie.
Laufenburg.

Neu! Für Neu!
Weihnachten und Neujahr!
Soeben eingetroffen:
Die wunderhübschen Präsent-Dosen

„Waffeln-Mischung“
Rooschütz & Co. Bern

„ROOSCHÜZ“-Waffeln sind überall zu haben!

12771

Guten Rauchtak!

10 Kilo (01784 F) Fr. 4.90 u. Fr. 6.20
Feine Sorten „7.60 „ „8.60
Hochfeine Sorten „9.60 „ „10.80
10 Kilo fein grobkörniges Reis „3.70
10 „ prima gelbe Zwiebeln „2
Zu jeder Tabaksendung 100 Stück
feine Cigarren und 1 Tabakpfeife gratis.

2791

End-Huber, Muri (Aargau).

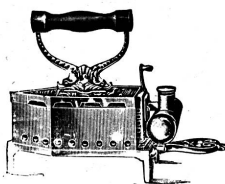
Trotz meines hohen Alters wurde ich von meinem
80 Jahre langen Magenleidenden durch Herrn Popp
stärklich und vollständig geheilt. Mit aufrichtigem
Dank bringe ich dies zur Kenntnis meiner vielen
Lebensgenossen. 2774

Man wende sich schriftlich an Herrn J. J. F.
Popp in Solothurn, ein Buch und alles
Nöthige wird dann übersandt.

Solothurn, 24. Juli 1899.
Martin Dettelm.

Erstes
Special-Geschäft
für
Damenkleiderstoffe
Leinen- & Baumwollstoffe
Max Wirth
Zürich
Muster umgehend.

2605] **Specialität:**
Baumwolltücher
zu en-gros-Preisen.
Stets grosses Lager stark-, mittel- und feinfädiger Qualitäten
in roh und gebleicht.
Vorrätige Breiten
in 75, 80, 85, 90, 95, 105, 120, 135, 150, 165, 170 u. 180 cm.
rohes Tuch, 65 cm. breit, von 17 Cts. p. m. an
gebleichtes Tuch, 63 cm. breit, von 20 Cts. p. m. an



Ideal Spiritus-Bügeleisen

(Ärztlich empfohlen).

Kein Geruch, Staub und Kopfweh mehr.

Prospekte gratis und franko.

Versand franko à 18 Fr. von

Joh. Müller, z. Merkur
Rorschach. [2767]

COLUMBUS überall patentiert!

Das vorzüglichste, rationellste Kochgeschirr
für jeden Haushalt empfiehlt als nützlichstes Festgeschenk

P. HUBER, Wattwil [2760]

Prospekte gratis und franko.

Prospekte gratis und franko.

Niederlagen:

bei Herren **Gebr. Wörnle, Zürich.**
" " **Abt & Kellerhals, Basel.**
" " **Hässig, Sohn, Aarau.**
" " **Schirmer, St. Gallen.**
" " **Müller z. Merkur, Rorschach.**

Kindermehl „Galactina“.



Unübertroffen, leicht verdaulich und
von höchstem Nährstoffgehalt. Bester
Ersatz der Muttermilch. Ärztlich empfohlenes Nah-
rungsmittel für Kinder und Magenleidende jeden
Alters. Ausgezeichnete Zeugnisse von hervorragenden
Ärzten und Lebensmittelchemikern. **Höchste**
Auszeichnungen: 4 Ehrendiplome, 12 grands
prix, 20 goldene Medaillen. Neunzehnjähriger
Erfolg. (H 4860 Y) [2695]

Schweiz. Kindermehl-Fabrik
Lüthi, Zingg & Cie., Bern.



Direkter Kaffee- und Thee-Import.



Grundsatz:
Unmittelbarer Verkehr zwischen den Produktionsländern
und dem konsumierenden Publikum.

Kaffeelager

aller beliebten Sorten im Preise von

45 Cts. bis Fr. 1. 75 per Pfund.

Versandt franko jede schweizerische Thalbahnstation in
Originalballen, halben
und drittels Säcken,
sowie frisch gebrannt
in Blechbüchsen von
5 bis 75 Kilos.

Kilomuster
gegen Nach-
nahme
plus
Porto
zu
Diensten.

Theelager

aller couranten Sorten in Pfund-
verpackung und 5 & Kistchen.

Preisliste:

Fr. 1. 85 bis Fr. 4. 50

per Pfund engl.

Detaillierte Preisourants werden auf

Wunsch umgehend franko zugesandt.

THEODOR FIERZ, ZÜRICH.



Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co.,
Elberfeld.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches
(Eiweisskörper und Salze) bestehendes reines Albumosen-Präparat.
geschmackloses, leicht lösliches Pulver,
als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für
schwächliche, in der Ernährung
zurückgebliebene Personen,
Nervenleidende, Brustkranke,
sowie in Form von
Magenkranke, Wöchnerinnen,
an englischer Krankheit
leidende Kinder, Genesende,

Eisen-Somatose

besonders für

Bleichsüchtige

[2328]

ärztlich empfohlen.
Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Bindung, also ähnlich
der Form, in welcher sich das Eisen im Körper befindet.
Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
Erhältlich in den Apotheken und Droguerien.
Nur echt, wenn in Originalpackung.

Gelenkrheumatismus.

2347: Teile Ihnen ergebenst mit, dass ich von meinem langjähr. Uebel (Gelenk-
rheumatismus mit heft. Schmerzen, Entzündung, Anschwellung u. Störfähigkeit,
Bewegungen der Glieder sehr schmerzhaft) durch Ihre briefl. Behandlung be-
freit worden bin. Schon seit einiger Zeit kann ich meiner Arbeit wieder nach-
gehen. Ich werde Sie aus Dankbarkeit empfinden, wo ich kann, und bin gerne
bereit, Ihnen zu bezeugen, dass Sie mich mit Erfolg behandel. haben, nachdem ich
lange Zeit an vielen Orten vergebens Heilung gesucht habe. Klingenstr. 21 I.
Zürich III, 5. Okt. 1897. Frau E. Hirt-Kull. Zur Beglaubigung vorst. Unter-
schrift der Elise Hirt-Kull hier. Zürich III, 5. Okt. 1897. Stadtmannamt Zürich.
Der Stadtm. Erb. Adresse: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Broderien für Aussternern

beziehen Sie am billigsten direkt von [2755]
J. Engeli, Broderiefabrikant, St. Gallen.

O-1785-F)	Fr.	Fr.
200 Stück Cigarren	2.20 u.	2.60
200 Stück Flora Bresil	3.—	3.15
200 „ Viktoria Kneipp	3.10	3.30
200 „ Alpenrösli, Forsterli	3.20	3.40
200 „ Webers Rio u. Ormond		3.90
100 „ Edelweiss, fein. 7er	3.25	3.50
100 „ Dornio, feine 5er	2.45	2.65
100 „ Melanie, hchf. 10er	4.35	4.95
100 „ echte Patent-Cigarren		4.85
10 kg guten Rauchtobak	3.60	4.30
10 „ Feinblätter-Tabak	5.90	6.60

Je ein Jahr lang die grösste Freude
machendes Geschenk gratis. [2792]

End-Huber, Muri (Aargau).

Herren- und Damenhemden,
Corsets, Leibbröcke, Unterröcke,
Hosen, Umläufe, Schürzen, Blou-
sen, Strümpfe, Socken etc. etc.

ferner

Geschirr-, Mercerie- und
Spezereiwaren
empfiehlt geneigter Abnahme
bestens [2782]

Arn. Schläpfer

Metzgergasse 18, St. Gallen.

Sensationelle Neuheit!

Patent-Spirituss-Glätteisen

= „Ideal“ =

Unentbehrlich für
jede Hausfrau u.
Glätterin. Patente
in allen Industrie-
Staaten angeme-
det. Kein über-
Geruch, kein Kopf-
weh, daher
ärztlich em-
pfohlen.
Kein Staub,
keine Asche
absolut ge-
fährlos.

Jederzeit und überall gebrauchsfertig, rein-
lichstes und rationellstes Glätteisen. Durch
seine elegante Ausstattung (hochfeine Ver-
nickelung) eine Zierde jeden Haushaltes.
Spiritusverbrauch circa 5 Cts. pro Stunde.
Ausführliche Prospekte mit Gebrauchs-
anweisung gratis und franko. [2766]

W. Krüger in Helden, Appenzell.